

interessante, wenig geklärte Aspekte auf. Die *Legenda Maior* des Gerhard von Csanád, die möglicherweise etwa gleichzeitig mit den *Gesta* des Anonymus abgefaßt ist, teilt folgende bemerkenswerte Charakterisierung mit: *Habebat autem septem uxores pro eo, quod in religione Christiana perfectus non erat* (SRH 2, 489). Möglicherweise könnte man also den *Passus* der *Gesta* auch übersetzen mit „schenkte ihm eine der Gemahlinnen und die Burg des Ajtony“.

SRH 51,26 *ad castrum Hung equitaverunt, ut caperent eum*

Pais S. 91 „Hung várához lovagoltak, hogy elfoglalják azt“

„sie ritten zur Feste Ungvár, um jene einzunehmen“

Vorschlag: „sie ritten zur Feste Ungvár, um jenen (sc. Salán) zu fangen“, eine Entscheidung auf grammatischer Grundlage.

SRH 88,11 *serviebant ei sub magna cura*

Pais S. 116 „de volt is részük jó gondviselésben“

„sie hatten auch Teil an einer guten Versorgung“

Vorschlag: „sie dienten ihm mit großer Sorgfalt“.

SRH 94,25 *oanter morabantur cum eo*

Pais S. 120 „ujjongva vele mulatott“

„vergnügten sich jubelnd mit ihm“

Vorschlag: „blieben freudig bei ihm“.

SRH 107,5 *rectores regni*

Pais S. 127 „országbírákul“

„Richter des Reiches“

Vorschlag: „Lenker des Reiches“. Diese werden dann erst zu Richtern ernannt.

SRH 112,9 *per populos Aliminos*

Pais S. 130 „az aliminus népeken keresztül“

„durch die Aliminus-Völker“

Vorschlag: „durch die benachbarten Völker“.

Der Editor hielt ebenso wie Pais *aliminus* für einen sonst unbekannten Volksnamen. Das Wort ist aber aus *ad* und *limen* zusammengesetzt.

Die vorliegende Zusammenstellung erhebt, wie erwähnt, keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie dürfte aber gezeigt haben, daß eine Beschäftigung mit dem reizvollen und eigenartigen Text der *Gesta Hungarorum* des Anonymen Notars durchaus lohnend sein kann, auch wenn zu Recht festgestellt worden ist, daß es zu Anonymus schon Literatur von den Ausmaßen einer Bibliothek gebe¹⁶.

¹⁶ Magyarország története (wie Anm. 1) 1,2, S. 1710: Anonymusról ma már könyvtárnyi irodalom szól.